

BESONDERE FEIERN UND GOTTESDIENSTE

Sonntag, 19. März, 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenkampagne mit Suppenmittag

Pfrn. Regula Schmid und
Ingrid Bolliger, Seelsorgerin
Pfarrei St. Marien
Mit Projektchor, Leitung:
Igor Retnev
Kath. Kirche St. Marien

«Eine Seele voller Dankbarkeit
ist wie ein Fluss voller Wasser,
der nie versiegt.»

Esther Jonhson

Aus dem Fastenkalender 2023
«Bitte zu Tisch»

Freitag, 31. März, 20 Uhr Ökumenische Vesper Liturgische Abendfeier Kath. Kirche St. Marien

FRIEDENSGBET

Jeden Freitag 17.30–17.45 Uhr Chor der Stadtkirche



Eine Viertelstunde singen,
beten, still sein
für den Frieden in der Welt

Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen Winterthur



Wenn sich Knospen öffnen

Im Kirchenjahr sind Zeiten vorgesehen, in denen wir eingeladen sind, uns mit den Schattenseiten unseres Lebens zu befassen. Zum Beispiel in der Passionszeit denken wir als Kirche und als Individuum über uns nach und setzen uns bewusst mit dem Dunkeln auseinander. Die Wochen vor Ostern sind eine Zeit der Selbsterkenntnis und Reinigung, der Besinnung auf die Erlösung von Sünde und Tod durch das Opfer Jesus Christus am Kreuz.

Die Angebote der Passionszeit helfen uns, in uns hineinzuhören und wahrzunehmen, was uns sticht, quält und worunter wir vielleicht leiden. Denn in jeder Seele gibt es

Dinge, die im Verborgenen bleiben wollen, aber die Ursache sein könnten, dass sich die Seele manchmal wie in einem Gefängnis anfühlt – unfrei, ohnmächtig sich zu wehren oder etwas dagegen zu unternehmen. Verstrickungen und Muster können sich in vielen Jahren verdichtet haben. Es ist schwierig, diese zu erkennen und «aufzubrechen», geschweige denn nicht wieder in sie zurückzufallen. Und dennoch sind wir eingeladen, uns damit zu beschäftigen. Dabei hilft uns der Heilige Geist, der uns sachte und liebevoll zu diesen Dingen hinführt. «denn du hast mein Elend angesehen, du kanntest die Ängste meiner Seele.» (Psalm 31,8)

Wenn die liebende Gegenwart Gottes in unser Dunkel hineinstrahlt, erfahren wir Befreiung. Man kann es vergleichen mit warmen Sonnenstrahlen, die auf eine Knospe fallen und die Öffnung ermöglichen. Was in der Knospe eingeschlossen war, wird durch Licht und Wärme befreit und die Blüte kann sich entfalten.

Möge diese Passionszeit solche «Blüten-Erfahrungen» ermöglichen.

Barbara Amon,
Pfarrerin

*Empfehlung
zum Frühlingsputz*

*Entrümpelt
unsere Kirchen
von unnötigen
Ängsten,
von engstirnigem
Denken,
von kleinlichem
Misstrauen!*

*Schafft Platz
für Vertrauen
und Zuneigung,
für Liebe und Freude,
für Hoffnung
und Zuversicht!*

*Es wäre doch seltsam,
wenn wir zum Beweis
unseres Christseins
den Taufschein
hervorkramen müssten.*

Peter Friebe

Wir feiern Ostern



Bild: Melanie Zils, Pfarreibriefservice

**Familien-Gottesdienst
an Ostern mit Abendmahl
für Gross und Klein**
Sonntag, 9. April, 10.00 Uhr
Ref. Kirche St. Arbogast

Mit der Geschichte «Am Ostermorgen» von Regine Schindler
Wie war es wohl damals vor 2000 Jahren, als Jesus vom Tod auferstand, seinen Freundinnen und

Freunden begegnete und ihnen allen ein neues Leben geschenkt wurde? Regine Schindler erzählt die Geschichte des Ostermorgens aus der Perspektive dreier Tiere: Einem Hasen, einem Igel und einem Fuchs. Vom Künstler Ivan Gantschev stammen die fröhlichen, farbigen Bilder dazu. Gemeinsam hören und schauen wir die Geschichte, singen und beten miteinander und feiern das Abendmahl. Menschen aller Altersstufen, ganz besonders aber Familien sind dazu herzlich eingeladen.

*Vorbereitungsteam
Renate Striegel, Marianne Stutz,
Barbara Lempp, Regina Widmer
und Pfrn. Regula Schmid*

Mitsingen an Ostern



**Chor ad hoc
für die Osterfrühfeier**

Herzliche Einladung zum Mitsingen im Ad hoc-Chor für die Osterfrühfeier am Ostersonntag, 9. April. In einer Probe werden wir einfache Chorstücke für die Feier in unserer Ref. Kirche einüben.

Interessierte Frauen und Männer melden sich bitte per Mail, schriftlich oder telefonisch an, eventuell mit Angabe Ihrer Stimmlage.

Proben

Probe in der Kirche St. Arbogast:
• Samstag, 8. April,
13.30–15.30 Uhr
• Ostersonntag, 9. April
Vorprobe: 4.45 Uhr
Gottesdienst: 5.30 Uhr

Regina Widmer, 052 242 11 07
regina.widmer@
reformiert-winterthur.ch
Hohlandstrasse 7
8404 Winterthur

Personelles

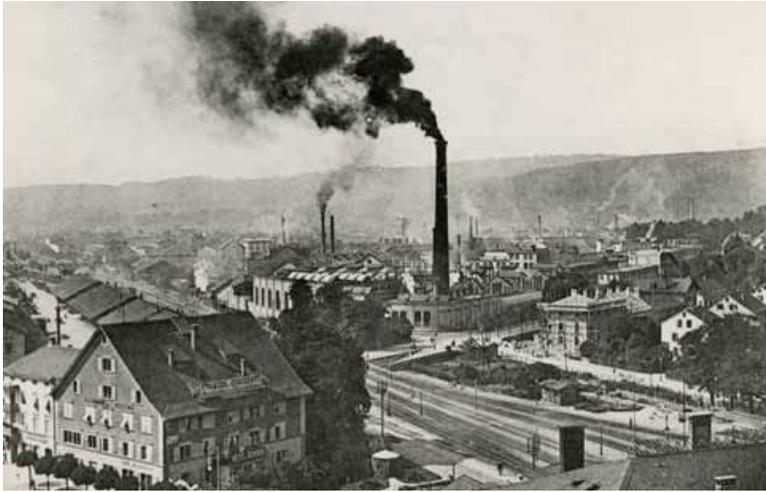
**Wiedereinstieg
Pfr. Felix Gietenbruch**

Nach mehrwöchigem Ausfall durch Krankheit kann ich seit dem 6. Februar mein Pfarramt wieder mit kleinem Pensum wahrnehmen. Bis ich allerdings vollumfänglich tätig sein kann, braucht es noch viel Zeit und Geduld.

Inzwischen erlaubt mein Knie, gut ohne Stöcke zu gehen. Leider hat sich als zweite Komplikation eine «Frozen Shoulder» entwickelt, eine Entzündung und Versteifung der Schultergelenkkapsel. Da mein rechter Arm betroffen ist, schränkt mich das in Alltag und Beruf stark ein. Nach einer mehrmonatigen Phase der Versteifung wird in der letzten Phase die volle Beweglichkeit nach und nach wieder zurückkehren. Mein Arbeitspensum werde ich der Situation laufend anpassen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis! Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen im Rahmen meiner Möglichkeiten.

Felix Gietenbruch, Pfarrer

Stahl und Rauch



Winterthur beginnt 1922 eine Grossstadt zu werden. Mit der Eingemeindung der fünf umliegenden Dörfer Oberwinterthur, Seen, Töss, Veltheim und Wülflingen verdoppelt sich die Zahl der Einwohnenden der damaligen Industriestadt über Nacht. Einem jahrzehntelangen Kampf um Zusammenschluss und Gerechtigkeit wird damit ein Ende gesetzt.

Das Museum Schaffen nimmt dieses 100-jährige Jubiläum zum Anlass, die Blütezeit und den Nieder-

gang der Industrie in Winterthur aufzuzeigen – sowie ihre Folgen für die Stadtentwicklung. Denn erst der Industrieboom sorgte für eine rasante Zuwanderung an Arbeiterinnen und Arbeiter, die das Wachstum der Stadt sowie ihren Wandel ermöglicht haben. Auch heute noch sind es die Bewohnerinnen und Bewohner und Arbeitskräfte in Winterthur, welche diese Stadt schaffen und sie tagtäglich prägen.

Die Ausstellung lädt uns ein, den steinigen Weg der Eingemeindung

mitzuverfolgen, sich mit der (eigenen) Stadtgeschichte auseinanderzusetzen und spielerisch Zukunftsvisionen zu erdenken. In unserer Führung steht Oberwinterthur im Fokus.

STAHL UND RAUCH – 100 Jahre Eingemeindung Winterthur

Wir besuchen das Museum Schaffen in Winterthur

**Dienstag, den 28. März
14–16 Uhr, mit der Kunst- und Kulturgruppe Oberi**

Programm

14.00 Uhr: Besammlung beim Haupteingang Bahnhof Winterthur
Spaziergang zum Museum Schaffen am Lagerplatz 9

14.30 Uhr: Besuch der Ausstellung mit Führung

15.30 Uhr: Gemeinsamer Kaffee

16.00 Uhr: Abschluss im Museum
Kosten: Fr. 10.00, inklusive Führung und Kaffee

Kontakt und Anmeldung

Jules Fickler 078 911 15 96
jules.fickler@bluewin.ch

Zum Hinschied von Martin Stückelberger



«Warum sollt' ich Gott nicht singen, der so gut es mit mir mein?».

Am 6. Februar ist Martin Stückelberger in seinem 95. Lebensjahr

verstorben. Er hat von 1968–1993 in der Kirchgemeinde Oberwinterthur gearbeitet. Als ausgebildeter Sozialarbeiter war er unter der damals üblichen Bezeichnung Gemeindegeldhelfer, später als Sozialdiakon angestellt. Sein Aufgabenbereich umfasste Kinder- und Jugendarbeit, Sozial- und Budgetberatung und Entwicklungsarbeit. Besonders in Erinnerung bleiben werden den vielen damals Teilnehmenden die Herbst- und Wintersportlager für Kinder und Jugendliche, sowie der Sonntagschulunterricht, der in den 60er- und 70er-Jahren noch von bis zu 400 Kindern in 20 Gruppen be-

sucht wurde. Eine Aufgabe, die Martin mit seinen 20 Helferinnen und Helfern immer gerne gemacht hat.

Aber auch die Entwicklungszusammenarbeit war für ihn wichtig. Zum Generieren von Spenden organisierte er Wähentage und rief einen Flohmarkt ins Leben. Er initiierte 1971 den Gemeindegeldtag, der jährlich stattfand und nach seiner Pensionierung zum «Fäscht uf em Chileplatz» wurde.

Wir behalten Martin Stückelberger in dankbarer Erinnerung!

Ursula Wegmann
Präsidentin der Kirchenpflege

Freud und Leid Februar

Abdankungen

Elisabeth Reimann-Ackeret, 92
Römerstrasse 83
Bruno Hediger, 64
Haldenrainstrasse 15
Ernst Wagenmann, 78
Reismühleweg 42b
Klaus Joachim Loth, 81
Schoorenstrasse 33
Gertrud Ida Huber, 94
Frauenfelderstrasse 98
Sophie Bachmann-Jucker, 86
Reutlingerstrasse 32
Martin Stückelberger, 94
Rychenbergstrasse 184

Taufe

Nino Feldmann
Ruediweg 27

«Hört mir zu, sagt Gott, ihr, die ihr von Mutterschoss an von mir getragen und von Geburt an gehegt worden seid: Bis in euer Alter bin ich derselbe, und bis ihr grau werdet, trage ich euch.
Ich habe es getan, und werde es auch weiter tun. Ich will tragen und erretten.»
Jesaja 46,3f



Gottesdienstkollekten

- 5. Februar: Fr. 280.–
Zürcher Stiftung für psychisch Kranke
- 12. Februar: Fr. 310.–
Insieme
Winterthur-ZürliUnterland
- 19. Februar: Fr. 480.–
Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika FEPA
- 26. Februar: Fr. 310.–
Institut G2W

«Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der andern.» Philipperbrief 2,4

Herzlichen Dank für Ihre Kollekte!

Gottesdienste in der Ref. Kirche

Sonntag, 19. März
**10 Uhr, Ökum. Gottesdienst
zur Fastenkampagne
mit Suppenmittag**
Pfrn. Regula Schmid und
Ingrid Bolliger, Seelsorgerin
Pfarrei St. Marien
Mit Projektchor
Kath. Kirche St. Marien

Sonntag, 26. März
10 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Jürg Wildermuth

Freitag, 31. März
20 Uhr, Ökumenische Vesper
Liturgische Abendfeier
Kath. Kirche St. Marien

Palmsonntag, 2. April
**10 Uhr, Familien-Gottes-
dienst mit Abendmahl**
Pfrn. Barbara Amon
Mit 3.Klass-Untikindern
und ihren Katechetinnen

Jeden Freitag
17.30 Uhr, Friedensgebet
Stadtkirche

Gottesdienste im Alterszentrum Oberi

Sonntag, 19. März
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Martina Tobler

Sonntag, 26. März
9.30 Uhr, Gottesdienst
Seelsorgerin Claudia Gabriel

Palmsonntag, 2. April
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Roland Klee

Kinder, Jugendliche, Familien

Spieltreff
Jeden Mittwoch
14–17 Uhr, 4.–6. Klasse
Jugendzentrum Gleis 1B

Sporttreff Girls only
Jeden Donnerstag
18.30–20.30 Uhr
5.–8. Klasse
Jugendzentrum Gleis 1B

Jugendtreff
Jeden Freitag
19–22 Uhr, 7.–9. Klasse
Jugendzentrum Gleis 1B

Bring- und Holtag
Samstag, 25. März
9–11.30 Uhr
Zentrum am Buck

Erwachsene

Kafitreff Hegi
Jeden Montag und Freitag
9–11 Uhr, Mehrzweckraum
Reismühleweg, Hegi

Meditation am Montag
Jeden Montag, 19 Uhr
Ref. Kirche

Meditation am Donnerstag
Jeden Donnerstag, 7.30 Uhr
Ref. Kirche

Offener Singkreis
Dienstag, 21. März
10 Uhr, Jugendzentrum
Gleis 1B mit Tina Zweimüller

Kreative Gruppe Buck
Donnerstag, 23./30. März
14–16 Uhr, Zentrum am Buck
Stricken, häckeln, basteln
oder einfach Kaffee, Tee und
Kuchen geniessen – alle sind
willkommen!

Büchertreff
Freitag, 24. März
9.30 Uhr, Kath. Kirche
Annie Ernaux, «Die Jahre»,
Suhrkamp 4986, Seiten 9–128

Wanderung
Dienstag, 28. März
9–17 Uhr, Dürnten–Gibswil
Treff 9 Uhr Schalterhalle HB,
Abfahrt 9:13 Uhr mit S26 mit
9-Uhr-Pass, Einkehr in
Gibswilerstube
Informationen zur Wanderung:
Heini Honegger, 079 273 00 37

Kunst und Kultur
Dienstag, 28. März
14–16 Uhr, «Stahl und Rauch»
Besuch des Museums
Schaffen, Winterthur
Treffpunkt: 14 Uhr beim
Haupteingang Hauptbahnhof
Winterthur.
Anmeldung und Frage an:
Jules Fickler, 078 911 15 96

60plus

Kafi-Treff «60plus»
Jeden Donnerstag
14–16 Uhr
im Bahnhöfli Oberi
Kaffee und Austausch

Mittagstische für Senioren
Freitag, 17. März
11.45 Uhr, Stadel
Gasthaus Schlosshalde
An-/Abmeldung 052 233 78 78

Dienstag, 21. März
12 Uhr Oberi
Jugendzentrum Gleis 1B
An-/Abmeldung bis Donners-
tag, 16. März, 16 Uhr:
Peter Lattmann, 052 242 15 46

Bring- und Holtag Kinderkleider und Spielzeug

Samstag, 25. März
9.00–11.30 Uhr
Zentrum am Buck

Herzlich Willkommen am
Bring- und Holtag!
Gebracht werden können
gut erhaltene, gebrauchsfähige
Artikel, sauber und in gutem
Zustand für Babies und Kinder:
Kleider bis Gr.128, Schuhe,
Spielsachen, Bücher, Kinderartikel
wie Schoppenwärmer, Kleinmöbel
wie Hochstühle, die man mit zwei
Händen tragen kann.
Annahme
im Zentrum am Buck:
Mo 20.3. / Di 21.3 und
Fr 24.3., 9–11 Uhr
Do 23.3., 14–16 Uhr
(Keine Annahme am
Samstag 25.3.)

www.refkircheoberi.ch

Kontakte

Sekretariat
Ruth Schrepfer, Jeannette Leutwiler
Guggenbühlstr. 41, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerinnen und Pfarrer
Barbara Amon Betschart
Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@reformiert-winterthur.ch

Felix Gietenbruch
Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch
Regula Schmid
Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@reformiert-winterthur.ch
Jürg Wildermuth
Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Mitarbeitende
Patricia Egli, Sozialdiakonin
Telefon 052 243 30 38
patricia.egli@reformiert-winterthur.ch
Peter Lattmann, Sozialdiakon 60plus
Telefon 052 242 15 46
peter.lattmann@reformiert-winterthur.ch
Elisabeth Lendenmann, Sabine Kast
Quartierarbeit Zentrum am Buck/Hegi
Telefon 052 242 14 43
zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch
Team Jugendarbeit
Jugendzentrum Gleis 1B
Telefon 052 242 71 30
gleis1b@jugendarbeit.ch
Katrin Furrer, Tivo Balog
Sigristendienst und Hauswartung
Guggenbühlstr. 41, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 24 56
sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch

Passionsandachten

**Palmsonntag, 2. April
bis Mittwoch, 5. April**

Täglich um 19 Uhr
in der Ref. Kirche